

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 3

Artikel: Simi
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600336>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Schokolade

JAN CORNELIUS

Marktforscher haben herausgefunden, dass der Schokoladenkonsum in der Schweiz jährlich über 12 Kilo pro Kopf beträgt. Er ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und hat seinen bisherigen Höhepunkt erreicht. Der Export der Schweizer Schokolade ist hingegen

nach dem 11. September stark zurückgegangen.

Erhöhter Schokoladengenuss ist bekanntlich in der Lage, Frustgefühle zu kompensieren. Deswegen ist stark anzunehmen, dass die von der Börse arg enttäuschten Schweizer nach dem 11. September ihre Aktiendepots restlos auflösten, um sich für den Gegenwert einige Tafeln einheimi-

scher Schokolade zu kaufen. Warum aber konsumiert das Ausland letztlich weniger Schweizer Schokolade? Es lässt sich vermuten, dass sich die da vorhandene düstere Stimmung durch Schoko-Konsum überhaupt nicht mehr aufhellen liess. Daher werden sich die meisten wohl verstärkt auf Alkohol und diverse härtere Drogen verlegt haben.

Simi

Kantischüler mit Bauerncharme und Mut zum Risiko:
Ein Repräsentant der Neuen Schweiz?

Kernbeisser

Die Zeiten ändern sich:

Das Gold-Vreneli ist out –
es lebe der Simi-Double-Eagle!

Wolf Buchinger

Dies gelesen

(unter dem fetten Titel «Die Löhne steigen»): «Deutlich mehr Lohn gibt es in der Chemischen Industrie, im Gastgewerbe, im Detailhandel und anderem.»

Und das gedacht: Die steigenden Preise in den Apotheken, in Restaurants, in Läden und allem werden nicht auf sich warten lassen!

Kobold

Swiss

Schweizer Wachteln in süsssaurer Sauce
Smarte Wolkensegler inmitten schüttelnder Stürme
Schamvoll, wenn illiquide Senkrechtstarter stranden
Sapperlot, wie im schlechten Serienfilm
Schweizerischer Wohlstand imitiert sozialistischen Sturz
Suchen wir insgeheim spukhafte Schrecknisse?
Schweiz, warum inopportun solche Segnungen?
Seht, welch infernal steuerliches Schlamassel
Skandalös, wie immense Summen schwinden
Scharfe Warnung im schweizerischen Schlaraffenland
Sakrament, wo ist solventer Spender?
Sofort will ich sachliche Sekurität

Berthold Redlich

EXPOwer

Vo Arteplage zu Arteplage
schwümme, isch, wenn du das chasch,
megageil und total easy,
seit dr Hansjakob zum Lisi.

Hugo

Der Schweizer Bundesrat

– in anagrammatischen Variationen

Präsident / Mitglieder

Kaspar Villiger
Ruth Dreifuss
Moritz Leuenberger
Pascal Couchepin
Ruth Metzler-Arnold
Joseph Deiss
Samuel Schmid

Variation 1

Kari Perlig-Vals
Th. Fuder-Russi
Remo E.U. Blitzregner
Paul C. Chopin-Case
Ronald M. Trutzlehre
Sophie D. Jess
M.E. Schildsaum

Variation 2

Klara Visperlig
Th. I. Rufer-Duss
Irene Mutzelborger
A.P. Pincas-Coluche
Dr. Nora M. Luther-Zelt
P. J. Heissdose
D. Maus-Michels

Variation 3

A.I. v. Spiller-Karg
Dr. U. Furtheiss
R.I. Uebermorgen-Letz
Luc Papin-Sacoche
D. Zollherr-Rentmaut
Edi H. Posse, S. J.
Lis S. Muedmach

Blasius Robr